

Beschluss des Landrats vom 04.04.2019

Nr. 2583

18. Natürlich BL: Freie Fahrt für Schulklassen – Gratis ÖV für Schulklassen 2018/825; Protokoll: ak

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) teilt mit, der Regierungsrat sei bereit, den Vorstoss als Postulat entgegenezunehmen.

Miriam Locher (SP) ist zur Umwandlung ihrer Motion in ein Postulat bereit. Sie erklärt, Exkursionen seien im Schulalltag für das fachliche und interdisziplinäre Lernen sehr wichtig. Der Verzicht auf ausserschulische Lernorte ist auch immer ein Stück weit ein Qualitätsverlust, weil durch das Erleben den Schüler(inne)n Themen einfach viel näher gebracht werden können und der Unterricht viel nachhaltiger wirkt. Ausserschulische Lernorte sind also nicht ein «Nice to have», sondern notwendig. Der Vorstoss enthält ein Rechnungsbeispiel; führt man sich dies vor Augen, wird rasch klar, dass sehr viele Exkursionen einfach aus Kostengründen wegfallen. Das ist sehr zu bedauern. Es ist erfreulich, dass der Regierungsrat bereit ist, den Vorstoss als Postulat zu überweisen. So lässt sich sicher anhand einer Prüfung – eventuell zusammen mit anderen Kantonen – eine Lösung finden, damit den Schüler(inne)n ein noch besserer Unterricht geboten werden kann.

Anita Biedert (SVP) gibt bekannt, dass die SVP-Fraktion das Postulat unterstützen werde, damit der Regierungsrat die Frage prüfen kann. Unbestritten sind die ausserschulischen Aktivitäten – gemäss dem Motto «Schule findet draussen statt» – ungeheuer wichtig und tragen viel zur Qualität einer guten Schule bei. Die Sek-Stufe I kennt Fixbeträge für die Ausflüge, die Primarschulen haben nebst den gesetzlichen Vorgaben noch die Gemeinden, die finanziell unterstützend wirken mit Trambilletts etc. Aber wenn man die Preise von CHF 10 für eine Fahrt von Hölstein nach Basel und zurück sieht, ist das wirklich zu teuer. Es liesse sich auch ein Pool schaffen, denn aufgrund des Lehrplans lässt sich in etwa abschätzen, was für Exkursionen anstehen und mit welchen Kosten sie verbunden sind.

Es ist begrüssenswert, dass die verschiedenen Direktionen miteinander in engem Kontakt stehen, eine Diskussion mit dem Tarifverbund Nordwestschweiz führen und aktiv an einer Lösung arbeiten. Dabei ist Artikel 19 der Bundesverfassung zu beachten, wonach der Grundschulunterricht gratis sein muss.

Landratspräsident **Hannes Schweizer** fragt an, ob die Überweisung des Postulats bestritten werde.

Christine Frey (FDP) reagiert, die FDP-Fraktion unterstütze das Postulat und würde gerne begründen, weshalb sie für einmal einen Vorstoss von linker Seite begrüsst. Es gibt nichts Schlimmeres als übermässige Bürokratie, auch an den Schulen. Und wenn man es den Lehrpersonen vereinfachen kann, dass sie in Form eines Kärtchens – ob aus Plastik oder nicht, sei dahingestellt – einfach ihre Exkursionen abrechnen können, nützt das sicher allen. Interessant wäre zudem auch zu wissen, wie viele Fahrten überhaupt unternommen werden und von welchem Kässeli zu welchem anderen Kässeli das Geld überhaupt fliessen würde. Auch die BLT würde sicher zu einer Lösung Hand bieten.

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) zitiert aus § 45 der Geschäftsordnung: «Ist der Regierungsrat bereit, [...] ein Postulat entgegenezunehmen, findet eine Beratung nur statt, wenn aus der Mitte des Landrats ein gegenteiliger Antrag gestellt wird.» Ein solcher Antrag liegt nicht vor.

://: Der Vorstoss wird stillschweigend als Postulat überwiesen.
